

# Marktbericht der Union Usego

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **25 (1954)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Schonen Sie Ihre Wäsche!

Unsere bestbewährten Waschmittel helfen Ihnen dazu!

# ENKA

stabilisiert, einziges unschädliches Fleckenreinigungsmittel, gibt blendendweisse Wäsche.

# Regil ESWA

neuartiges, unerreichtes Vorwasch- und Einweichmittel mit grösstem Schmutzlösevermögen.

# ANTIKALKIN

entkalkt graue Wäsche. Nach einigen Anwendungen wird dieselbe wieder weich, geschmeidig und reinweiss.

# tip ESWA

Sparseifenflocken, ausgiebig und äusserst sparsam, keine Kalkseifenbildung.

Fleckenreinigungsmittel, Mangewalzen- und Bügeltischbezüge, Waschnetze, Putzartikel etc.

Alle Bedarfsartikel für die Waschküche und die Glättereie in bester Qualität und zu günstigen Preisen.

**ESWA — Ernst & Co., Stansstad NW**

Der Vorstand hat folgende Rechte und Pflichten: Vorbereitung und Vollzug der Beschlüsse der Konferenz;

Erledigung dringender Geschäfte von beschränkter Tragweite;

Ablage von Jahresbericht und Rechnung;

Beschlussfassung über einmalige Ausgaben bis zum Betrage von 500 Franken.

c) Bei Wahlen der Konferenz ist das absolute Mehr, bei Abstimmungen über Sachfragen ein Mehr von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen massgebend. Beschlüsse von grosser Tragweite unterliegen einer Urabstimmung der Mitglieder, sofern dies von mindestens einem Fünftel der Mitglieder an der Tagung oder spätestens binnen 8 Tagen nach Empfang des Protokolls verlangt wird.

Dringliche Beschlüsse können unter Ausschluss der Urabstimmung mit Einstimmigkeit der Anwesenden gefasst werden.

d) Die Mitglieder tragen die Auslagen für ihre Vertreter selbst.

Zur Deckung der Verwaltungsausgaben wird ein bescheidener Mitgliederbeitrag erhoben, dessen Höhe im Einzelfall vom Vorstand nach Fühlungnahme mit dem Mitglied bestimmt wird. Gegen den Entscheid des Vorstandes kann Einsprache an die Plenarversammlung erhoben werden. Ueber die Finanzierung besonderer gemeinsamer Aktionen, die grössere Mittel erfordern, verständigen sich die Mitglieder.

e) Statutenänderungen bedürfen der Zustimmung von drei Vierteln aller Mitglieder, welche sich innert einer Frist von drei Monaten an der Abstimmung beteiligen.

## Marktbericht der Union Usego

Olten, 25. Februar 1954

### Zucker

Die Weltmarktpreise haben sich auf einem relativ hohen Niveau stabilisiert. Zuzufolge stärkerer Nachfrage in den letzten Tagen zogen dieselben wieder etwas an. Die gegenwärtige Tendenz ist als ausserordentlich fest zu beurteilen.

### Reis

Die Preise behaupten sich auf einem hohen Niveau. Situation sehr fest.

### Kaffee

Nachdem anfangs Februar die Notierungen für Rohkaffee am Weltmarkt etwas schwächer waren, haben sie im Laufe des Monats wieder stark angezogen und erreichten in den letzten Tagen an der New Yorker Terminbörse neue Rekordhöhen. Die verschiedenen Untersuchungen und Erklärungen in der USA über die starke Hausse der Kaffeepreise, die eine Abschwächung der Preise hervorrufen sollten, haben eher das Gegenteil bewirkt und den Notierungen zu einer neuen Festigung verholfen.

Die stark steigenden Preise für Rohware sind in den kürzlich erhöhten Abgabepreisen für Röstkaffee noch nicht voll berücksichtigt. Es wird somit unumgänglich sein, dass diese früher oder später in vollem Umfange den Wiederbeschaffungspreisen für Rohkaffee angepasst werden.

### Tee

Nachfrage allgemein gross bei sehr fester Tendenz. Es scheint nun ein Stillstand auf die seit Wochen andauernden Preiserhöhungen eingetreten zu sein. Qualitativ hochwertige Darjeelings sind im Ursprung kaum mehr zu erhalten.

### Arachidöl

China und Indien erteilen seit einiger Zeit keine Exportlizenzen. Entsprechend knapp ist auf dem Weltmarkt das Angebot. Die Preise sind sehr fest.

### Trockenfrüchte

Durchwegs betonte Festigkeit der Preise.

### Tafelobst

Der Verkauf war in den letzten Wochen sehr gut, so dass die Lager ziemlich rasch abnehmen. Gewisse Absatzsorgen bereitet jedoch die Sorte «Kanada-Reinette» aus dem Wallis, wo bekanntlich 500 Wagen à 10 Tonnen geerntet wurden. Nachdem sich alle Importeure in der ganzen Schweiz für deren Verwertung intensiv eingesetzt haben, konnten ca. 200 Wagen im Inland umgesetzt werden. Die restlichen 300 Wagen sind nun für den Export nach Frankreich und zum Teil auch nach Italien bestimmt. Die Kanada-Reinette lässt sich in der deutschen Schweiz praktisch nur dann verkaufen, wenn die Sorte «Boskoop» fehlt, was nun in dieser Saison der Fall ist.

Der Fachausschuss für Fragen der Ein- und Ausfuhr von Obst hat letzte Woche getagt und beschlossen, dass die Grenzen ab 1. März a. c. wieder geöffnet wer-

den sollen. Von diesem Datum an kann also der Importhandel wieder ausländische Ware importieren. Die Preise sind zwar im Ausland auch sehr hoch, ja fast noch höher als bei uns, so dass kaum mit grossen Importmengen zu rechnen ist.

Als Lieferländer kommen zurzeit Italien, Holland, eventuell Dänemark in Frage, später auch Californien (USA).

### Orangen

In Spanien ist der grösste Teil, d. h. ca. 70 % der Blutorangen durch Frost vernichtet worden. Die Preise sind deshalb gewaltig gestiegen und zwar auch für italienische Ware, weil alle interessierten Länder ihren Bedarf in Italien eindecken müssen.

Die Qualität der italienischen Orangen ist diese Saison ausgezeichnet, allerdings regnet es dort seit 2 Wochen fast ununterbrochen, so dass die Qualität und vor allem die Haltbarkeit der Früchte noch eine Einbusse erfahren könnten. Es ist deshalb empfehlenswert, keine zu grossen Vorräte anzulegen, sondern nur den laufenden Bedarf einzudecken.

### Gemüse

Ernsthafte Sorgen bereiten die grossen Lagerbestände an Dauergemüse (Kabis, Sellerie, Rotkabis, Lauch). Den Produzenten wird nun geraten, die Anbaufläche im laufenden Jahr etwas zu reduzieren.

Die Versorgung von Frischgemüse hat in den letzten Wochen ziemlich grosse Schwierigkeiten bereitet, die auch auf die ungünstigen Witterungsverhältnisse in den Produktionsgebieten zurückzuführen sind.



## OSBY-NIEDERDRUCKKESSEL ZÜRICH

Mekurstrasse 34, Telephon (051) 34 07 50

Senden Sie mir bitte Prospekte, unverbindliche Offerte und einige Referenzen von Kunden aus meiner Nachbarschaft

Name: .....

Ort: .....

In zahlreichen Anstalten  
haben sich die



## Niederdruckkessel

bestens bewährt beim

Futterkochen

Silieren

Waschen

Heizen

Süssmosten

Sterilisieren usw.

Die Kessel werden in  
verschiedenen Grössen  
gebaut, passend für den  
Gross-, Mittel- und  
Kleinbetrieb